

Kreis Rendsburg-Eckernförde

Hier zu Hause

Seminar für Pilzsammler

ALT DUVENSTEDT Das Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein bietet in Kooperation mit der Natur- und Landschaftsführerin Stefanie Dibbern das Seminar „So klein mit Hut – für Groß und Klein“ an. Die Veranstaltung für Pilzsammler findet am Mittwoch, 25. September, von 14 bis 18.30 im Kolonistenhof statt. Wer Interesse hat, meldet sich unter anmeldung@bnur.landsh.de oder per Fax unter 04347/704790. Anmeldeformulare gibt es außerdem im Internet unter der Adresse www.schleswig-holstein.de/bnur lz

Anmeldungen für Kindergarten

AUKRUG Für das Kindergartenjahr 2020/2021 nimmt der Kindergarten Aukrug noch bis zum 15. Dezember Anmeldungen entgegen. Diese Anmeldefrist gilt auch für die Mädchen und Jungen, die nicht unmittelbar zum Beginn des neuen Kita-Jahres im August, sondern erst zu einem späteren Zeitpunkt aufgenommen werden sollen. Interessierte Eltern vereinbaren ein Gespräch mit der Kindergartenleiterin Heike Staben-Söth (Tel. 0 48 73 /473). lz

Fahrt nach Schwerin

BARGSTEDT Der Männergesangsverein „Frohsinn“ aus Bargstedt fährt am Sonnabend, 14. Dezember, mit dem Bus zum Weihnachtsmarkt nach Schwerin. Für den Tagesausflug sind noch Plätze frei. Es können sich auch Interessierte anmelden, die nicht dem Gesangsverein angehören. Die Kosten pro Person liegen bei 33,50 Euro. Anmeldungen bei Andreas Voß unter der Rufnummer 04392 / 9209382 oder unter der E-Mail-Adresse frohsinnbargstedt@arcor.de. lz

E-Mobilität und Verkehrsregeln

AUKRUG Die Mitglieder des Motorclubs Aukrug kommen am Dienstag, 24. September, um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Rübezahl“ zusammen. Unter anderem geht es um E-Roller, E-Bikes und E-Autos sowie die neuen Verkehrsregeln. Außerdem wird an diesem Abend für die theoretische Führerscheinprüfung geübt. lz

Der Kuh-Experte von Bünsdorf

Landwirt Volker Wehde erhält Preis für innovative Ansätze in der Tierzucht



Ehrenpreis der Landwirtschaftskammer: Malte Wehde (23), Kammer-Präsidentin Ute Volquardsen, Volker und Katja Wehde, die Altbauern Hans-Walter und Trinke Wehde sowie Marvin (21) und Nina Wehde (18, von links).

FOTOS: BECKER

Von Horst Becker

BÜNSDORF Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein hat gestern ihren „Ehrenpreis“ an Volker Wehde in Bünsdorf verliehen. Der Landwirt betreibt einen Milchviehhof in Steinrade in unmittelbarer Nähe zum Nord-Ostsee-Kanal. Kammer-Präsidentin Ute Volquardsen erklärte, dass angesichts neuer Anforderungen neue Wege beschritten würden und die Kriterien für die traditionsreiche Auszeichnung geändert wurden. Aus

dem „Ehrenpreis für beispielhafte Leistungen in der Tierzucht“ wurde der „Ehrenpreis für innovative Ansätze in der Tierzucht.“

Familie Wehde habe durch das richtige Händchen und ein gutes Auge für die Tiere, den Einklang von Tradition und Innovation, das Denken in Generationen, Geduld und Beharrlichkeit sowie Leidenschaft in über 25 Jahren eine beeindruckende Betriebsentwicklung vollzogen, sagte Volquardsen in ihrer Laudatio. Von ehemals 70 Milchkühen ist der Be-

stand auf aktuell 330 Kühe, überwiegend Schwarzbunte, aber auch Rotbunte und Braunvieh, angestiegen. Da-

„Der Schlüssel für den Erfolg ist die Gesundheit der Tiere.“

Volker Wehde
Eigentümer von 330 Kühen

zu passend habe Volker Wehde die Futtergrundlage auf 300 Hektar Acker- und Futterflächen ausgedehnt. Die Milchleistung wurde auf 10.500 Kilogramm mit ho-

hen Inhaltsstoffen gesteigert.

„Der Schlüssel für den Erfolg ist die Gesundheit der Tiere“, betonte Wehde bei einer Führung der Gäste von Landwirtschaftskammer, Bauernverband und „Rinderzucht Schleswig-Holstein“ (RSH) durch seinen Betrieb. Er füttert betriebseigenes Grobfutter Getreide aus der Eigenerzeugung. „Und als gesunden Leckerbissen Kartoffeln“, fügte Wehde lächelnd hinzu. Im Sommer können die Kühe auf die Weide. „Vom Kalb bis



Neugierig schaut ein Kälbchen auf die Besucher im Stall

zur Kuh kommt kein Tier zu kurz“, stellte Volquardsen fest. „Die Rinder danken es mit stabiler Gesundheit und guter Leistung.“ Die Kammer-Präsidentin betonte, dass Volker Wehde mit seiner Art der Tierhaltung beweise, dass Wirtschaftlichkeit und Tierwohl zusammenpassen können. Zudem würde der Landwirt mit seiner Art der Zucht genetisches Material erhalten, das in Zukunft immer mehr an Bedeutung gewinnen könne. Als zweiter Betrieb erhielt der Ferkelerzeuger Hans-Jürgen Rienhoff aus Barnitz (Kreis Stormarn) einen Ehrenpreis der Landwirtschaftskammer.



Die Weideflächen des Hofes „Am Eiderkamp“ reichen fast bis zum Nord-Ostsee-Kanal.

Amt Hüttener Berge: Mobilitätsportal startet im Oktober

GROSS WITTENSEE Mit „Hüttis Digitaler Agenda“ wollen das Amt Hüttener Berge und seine 16 Gemeinden die Digitalisierung umsetzen.

Kurz vor dem Start stehe das Mobilitätsportal, wie Amtsdirektor Andreas Betz auf der Sitzung des Hauptausschusses berichtete. Im Oktober soll das Portal online gehen. Die Online-Plattform kombiniert die An-



Amtsdirektor Andreas Betz

gebote Bürgerbus, ÖPNV, „Dörpsmobil“ und private Mitfahrmöglichkeiten. Unabhängig von der Beförderungsart kann dann digital eine Beförderung wählen.

Im ersten Quartal 2020 kommt das Bürgerportal, das Herzstück der digitalen Agenda des Amtes. Das Bürgerportal soll digitale Angebote aus allen Lebensbereichen bündeln und kann von den Nutzern angepasst werden. Auch die Bezahlung von digitalen Angeboten, beispielsweise Verwaltungsdienstleistungen, soll möglich werden. Das Amt Hütte-

ner Berge ist eine Kooperation mit Schleswig-Holstein eingegangen, um digitale Angebote für die 16 amtsangehörigen Gemeinden und das Amt zu erarbeiten. Das Land verpflichtet sich, dem Amt die digitale Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Das Amt gestaltet im Gegenzug die Angebote so aus, dass sie auch für andere Verwaltungen zur Verfügung stehen.

Zur Umsetzung des Digital-Projektes „Kauf im Dorf“ nimmt die Verwaltung Mitte Oktober an einem Treffen in Belgien teil – als einziger Projektträger Deutschlands.

„Kauf im Dorf“ soll regionale Erzeuger, Einzelhändler und das lokale Handwerk auf einer Plattform zusammenführen und für den Verbraucher sichtbar machen. Die Nutzer können auf das Online-Portal zugreifen und bestellen. Die Kosten liegen bei rund 316.000 Euro, das Amt rechnet mit einem Zuschuss über 50 Prozent.

Über die Zukunftsstrategie Daseinsvorsorge konnten die Gemeinden Zuschüsse generieren und so Projekte vor Ort realisieren. Das war 2013. Für eine künftige Umsetzung ähnlicher Projekte

ist nun eine Fortschreibung der Zukunftsstrategie erforderlich, da vorhandene Ortsentwicklungskonzepte nicht älter als fünf Jahre sein dürfen.

Schon bei der ersten Zukunftsstrategie fanden mehrere Workshops statt, um die Bürger zu beteiligen und Erkenntnisse zu erlangen, wie sich die Gemeinden entwickeln sollen. Der Hauptausschuss hat daher einstimmig eine Fortschreibung der Zukunftsstrategie beschlossen. Dies setzt erneut die Einladung zu Workshops für die Bürger voraus. ame